

Gesendet als E-MAIL

**Aussendung vom
14.09.2000:**

Pressedienst der Altösterreicher (PAÖ)

33 Pädagoginnen aus Kroatien nach Wien zur Fortbildung

Wien, am 14.09.2000

Der Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs (VLÖ) veranstaltete vom 7.-10. September 2000 im Haus der Heimat, Steingasse 25, A-1030 Wien neuerlich ein Fortbildungsseminar im Bereich der methodischen Fremdsprachendidaktik. Die Seminarveranstaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Kroatischen Deutschlehrerverband (KDV) und der Landsmannschaft der Donauschwaben in Kroatien, Zentrale Essegg organisiert und durchgeführt. Insgesamt 33 Pädagoginnen aus Esseg / Kroatien sind der Einladung gefolgt, um sich neue methodische Anregungen für den Deutschunterricht zu holen. Die wissenschaftliche Leitung des Seminars oblag abermals dem Felix Ermacora Institut – Forschungsstätte für die Völker der Donaumonarchie. Das Ermacora Institut bemühte sich, ein interessantes Programm zu erstellen, das neben einer Rathaus- und Stadtbesichtigung einen breiten wissenschaftlichen Bogen von der österreichischen Landeskunde bis zur modernen Erst- und Zweitspracherwerbsforschung zu spannen versuchte. Neuerlich konnte der Veranstalter zwei Gäste begrüßen, die mit ihren Ausführungen wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung beitragen konnten. Zunächst informierte Herr OSR Helmut Loicht über die Geschichte sowie die künftigen Ziele und Aufgaben des *Bundes Ungarndeutscher Schulvereine*. Herr Alfred Bäcker gab in seiner Funktion als Geschäftsführer des Felix Ermacora Instituts einen tiefen Einblick in die sudetendeutsche Geschichte, wobei in seinen Ausführungen die tschechische Minderheiten- und Schulpolitik von 1918 bis 1938 einen Schwerpunkt bildete. Der VLÖ dankt den beiden Magistratsabteilungen 18 und 7 sowie Herrn Stadtrat Johann Herzog für die hilfreiche Unterstützung.

Siehe auch unseren Bericht unter "Termine"

